

# An den Aktivitäten der Bürger ist der Einfluß unserer Ortsleitung ablesbar

Auch für unsere Ortsleitung in Malchow, einer Stadt mit 8500 Einwohnern im Kreis Waren, ist die Auswertung des X. Parteitages in Verbindung mit der Vorbereitung der Wahlen zur Volkskammer und zu den Bezirkstagen die wichtigste und aktuellste Aufgabe. Wie gehen wir dabei vor, auf welche bewährten Erfahrungen stützen wir uns?

In diesen Wochen und Monaten wird das politische Gespräch mit den Einwohnern vom Inhalt des X. Parteitages geprägt. Nach dem ersten Studium seiner Dokumente kommt es jetzt darauf an, die eigenen Aufgaben zur Verwirklichung der Beschlüsse zu bestimmen und den Anteil jedes Kollektivs, jedes einzelnen zu markieren. So überdenken die Grundorganisationen ihre Kampfprogramme. Überall in den Malchower Betrieben erklären die Belegschaften sich bereit, bis zum Jahresende mindestens drei Tagesproduktionen zusätzlich zu bringen. Die Werkstätigen im Teppichwerk Nord haben sich verpflichtet, 2,2 Prozent mehr verteilbares Endprodukt zu produzieren, als der Plan vorsieht. Dem Stadtausschuß der Nationalen Front liegen Bereitschaftserklärungen von Kollektiven und von Mitgliedern befreundeter Parteien vor, zusätzlich Rentnerwohnungen zu renovieren.

Die Ortsleitung geht in ihrer Führungstätigkeit von der Notwendigkeit aus, die vielfältigen Aktivitäten zur Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitages zu fördern und die politische Massenarbeit zu koordinieren.

Unser erstes Anliegen sehen wir darin, im engsten Zusammenwirken mit den Leitungen der Grundorganisationen die ideologische Arbeit noch wirksamer zu gestalten. Das setzt die differenzierte Kenntnis der Meinungen in der Bevölkerung voraus. So nutzen wir alle Quellen der Information, vor allem das tägliche politische Gespräch, um exakt beurteilen zu können, wie weit die Dokumente des X. Parteitages und der Inhalt des Wahlaufufes des Nationalrates verstanden, welche Schlußfolgerungen daraus gezogen worden sind, welche Fragen und Meinungen es dazu gibt.

## Regelmäßige Konsultationen

Auf der Grundlage solcher Einschätzungen legt die Ortsleitung die Schwerpunkte für die politische Massenarbeit fest, bestimmt die Hauptrichtung für die Argumentation im politischen Gespräch. Dazu wird beschlossen, wie die Genossen in den staatlichen Organen, in den Massenorganisationen, in den Ausschüssen der Nationalen Front und in den Parteiaktivs der Wohngebiete auftreten sollen, um so mit den Kräften des gesellschaftlichen Aktivs den Standpunkt der Partei in jedes Arbeitskollektiv, jede Hausgemeinschaft, jede Familie zu tragen. Gerade jetzt, nach dem Parteitag und vor den Wahlen, wissen wir die Vorteile zu schätzen, die uns die Koordinierungsberatungen mit allen gesellschaftlichen Kräften der Stadt bieten. Geht

## Leserbriefe

### Schüler halfen bei der Betriebschronik

Die Kreisleitung Heiligenstadt der SED hat eine Broschüre über gute Erfahrungen der politisch-ideologischen Arbeit herausgegeben, die uns helfen, die Anforderungen der 80er Jahre zu erfüllen. Das Heft enthält Beiträge über das persönliche Planangebot im VEB Eichsfelder Bekleidungswerk, über den Kampf um den Titel „Energiewirtschaftlich vorbildlich arbeitender Betrieb“ im VEB Papierfabrik, über die Tätigkeit der Grundorganisation des VEB Schraubenwerk

mit dem Kampfprogramm, über die Arbeit mit dem Parteauftrag im staatlichen Forstwirtschaftsbetrieb sowie über Haus- und Straßengemeinschaften.

Mit großem Interesse las ich den Beitrag des Parteiveteranen Ernst Müller, ehemals Lehrer an der Berufsschule, über die Arbeit der Kommission für Betriebsgeschichte bei der Parteeileitung des VEB Kraftverkehr. Genosse Müller gewann dazu auch Schülerinnen der Berufsschule. Sie halfen mit großer

Aktivität, den Verkehr im ehemaligen Eichsfeld sowie die Gründung und Entwicklung des VEB Kraftverkehr zu erforschen, und wirkten auch an der Befragung ehemaliger Betriebsangehöriger, bei der Suche nach Dokumenten im Kreis- und Stadtarchiv und in der Presse mit. Das war nicht nur für die Ausarbeitung der Betriebsgeschichte, sondern auch für die Persönlichkeitsentwicklung der Schüler von Vorteil.

Franz Merker  
Mitglied der BPO  
im VEB Solidor Heiligenstadt